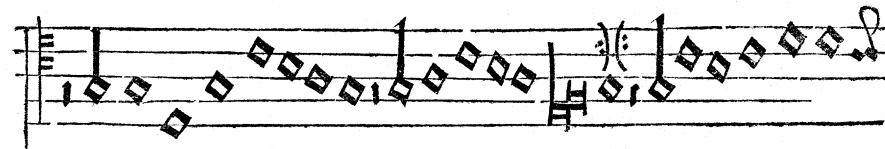
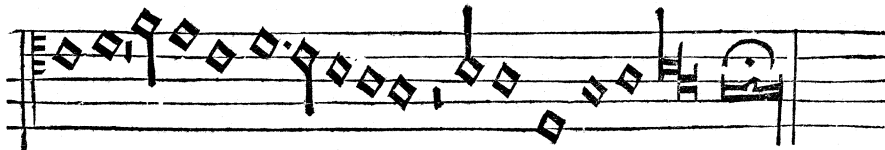


Ein Christenlichs lied Doctoris

Martini Luthers/die vnaussprechliche
gnaden Gottes vnd des rechten
Glaubens begreyffendt.



Nun frewt euch lieben christen gmeyn.



Nun frewt euch lieben Christen gmein/Vnd laß vns frö-
lich springen/Das wir getrost vnd all in ein/Mit lust vnd
liebe singen/Was got an vns gewende: hat/Vnd seine süße
wunder that/Gar theur hat ers erworben.

Dem Teuffel ich gefangen lag/Im todt war ich verloren/
Mein sündt mich quellet nacht vñ tag/Darinn ich war ge-
boren/Ich viel auch ymmer tieffer drein/Es war kein güts
am leben mein/Die sündt hat mich besessen.

Mein güte werck die golten nicht/Es war mit in verdor-
ben/Der frey will hasset gots gericht/Er war zum güt er-
storben/Die angst mich zu verzweyffeln treyb/Das nichts
dann sterben bey mir bleyß/Zur hellen müßlich sincken.

Do iamert Got in ewigkait/Mein elend vber massen/Er
dacht an sein barmherzigkait/Er wolt mir helfen lassen/
Er wandt zu mir das vater hertz/Es war bey im fürwar
kein schertz/Er ließ sein bestes kosten.

Er sprach zu seinem lieben son/Die zeyt ist hie zur barmen/
Far hyn meins hertzen werde kron/Vnd sey das hayl dem
armen/Vnd hilff im auß der sünden not/Erwürge für in
den pittern todt/Vnd laß in mit dir leben.

Der sin dem vater gehorsam wardt/Er kam zu mir auff
erden/Von einer juncfraw rain vñ zart/Er solt mein Brü-
der werden/Gar haimlich fürt er sein gewalt/Er gieng in
meiner armen gestalt/Den teuffel wolt er fangen.

Er sprach zu mir halt dich an mich/Es sol dir yzt gelin-
gen/Ich geß mich selber ganz für dich/Da wil ich für dich
ringen/Dañ ich bin dein vñ du bist mein/Vnd wo ich bleyß
soltu sein/Vns sol der feindt nicht scheyden.

Vergießen wirdt er mir mein plüt/Darzu mein leben rau-
ben/Das leyde ich alls dir zu güte/Das halt mit festem glau-
ben/Den todt verschlingt das leben mein/Mein vnschuldt
treget die sünden dein/Da bistu selig worden.

Gen hymel zu dem vater mein/Far ich vō disem leben/Da
wil ich sein der maister dein/Den geyst wil ich dir geßē/Der
dich im trüßnuß trösten sol/Vnd lernen mich erkennen wol/
Vnd in der warhait leyten.

Was ich gethan hab vnd gelert/Das soltu thun vñ leren/
Damit das Reich Gottes werdt gemert/Zu lob vnd seign
eren/Vnd hüt dich für menschen satz/Darvon verdirbt der
edle schatz.Das laß ich dir zur lere.

1 5 2 3

Mart. Luth.